



## Pfarre Laßnitzhöhe

# „Bibeltexte lesen und verstehen“

### Interaktiver Workshop für LektorInnen am 7. März 2020



Maria Köberl

Gerade die Fasten- und Passionszeit als Vorbereitung auf das Hochfest OSTERN eignet sich im Besonderen sich mit Bibeltexten genauer zu beschäftigen. So war unser Workshop eine ideale Gelegenheit sich mit den Aufgaben einer Lektorin/eines Lektors wieder vertraut zu machen, ja sich der Verantwortung der Verkündigung des Wortes Gottes in den Gottesdiensten

wieder bewusst zu werden.

Der LektorInnenendienst ist eine ganz besondere, verantwortungsvolle Aufgabe.

Wir Lektorinnen und Lektoren dürfen mit Freude „das Wort Gottes“ verkünden. Wir dürfen Lesungen, Fürbitten, Gedanken zum Tag und andere Gebete sprechen und vortragen. Wir haben die große Verantwortung im Gottesdienst die



biblischen Texte vorzulesen, und noch mehr: diese vorzutragen! Je besser wir selbst verstehen, was wir lesen, umso verständlicher werden die Texte auch von den Hörenden wahrgenommen. Alles, was wir vortragen, soll ja nicht nur die Ohren, sondern insbesondere die Herzen der Gläubigen erreichen. Mit unserer Persönlichkeit und Ausstrahlung, mit deutlicher Sprechweise und gutem Stimmklang wollen wir den Gläubigen das geistliche Wort als Botschaft deutlich machen.

Und wie das alles geht? Im Workshop haben wir uns intensiv inhaltlich sowie sprech- und vortragstechnisch mit exemplarischen Bibeltexten auseinandergesetzt und unsere Fähigkeiten und Fertigkeiten erweitert.

Ein großes DANKE an P. Toni und Herta Resch für die kompetente Unterweisung!

Maria Köberl

#### Infobox:

Pfarre Laßnitzhöhe, 8301 Laßnitzhöhe, Hauptstraße 24  
Tel.: 03133 / 2257, Mail: [lassnitzhoehe@graz-seckau.at](mailto:lassnitzhoehe@graz-seckau.at)  
<https://lassnitzhoehe.graz-seckau.at/>



**Herzlich willkommen zu den Gottesdiensten  
in unserer Kirche in Laßnitzhöhe!**

**Gottesdienst: Jeden Sonntag um 10 Uhr  
Jeden ersten Samstag im Monat, um 19 Uhr  
(Sommerzeit)**

**Wir freuen uns, Sie wieder in unserer Kirche  
begrüßen zu können!**





## Ostern im Haus Luisenheim

Alles ist plötzlich ganz anders gekommen. Nein, Ostern ist nicht ausgefallen. Nicht die Segnung der Palmbüschen und nicht die Segnung der Osterspeisen. Auch nicht die Feiern an den Kartagen und auch nicht der Ostersonntag mit der freudigen Botschaft, dass der Herr auferstanden ist. Wir durften nicht in der Kirche feiern. „Hauskirche“ sollten wir sein. Eigentlich nichts Neues. Unterstützung, Vorschläge und Angebote über die verschiedenen Medien gab es genug.

Und trotzdem: keine Hausmesse mehr, keine Palmbüscherweihe mehr. Unser Pfarrer P. Toni brachte wohl Unterlagen, aber es war trotzdem ein mulmiges Gefühl, alles selbst machen und segnen zu dürfen, mit dem Gedanken: „Machen wir wohl alles richtig, auch ohne P. Toni!?“

Unsere Palmbüschen bekamen alle ein weißes Band. Dazu gab es nämlich die Geschichte: „Das weiße Band am Apfelbaum“. Oliver und Felix durften jedem Gast ein Palmbüscherl geben. Dazu sangen wir „Jesus zieht in die Stadt hinein“.

Am Gründonnerstag feierten wir mit kleinen Broten und einem Stamperl Rotwein das „Letzte Abendmahl“. Unsere Hausbewohner hören auch gerne Geschichten und Lieder in so einer besinnlichen Atmosphäre.

Weiter ging es am Karsamstag Abend mit der Segnung der Osterspeisen. Oliver und Felix

haben die steirischen Osterspeisen hergezeigt und ich durfte sie im Auftrag von P. Toni segnen. Jeder bekam zum Selberbasteln eine Kerze, die dann auch angezündet wurde. Auch die Ziehharmonika kam zum Einsatz. Beim Licht der vielen Osterkerzen und viel Freude haben wir dann das Osterbrot gegessen.

Ja, wir hatten das Glück, als große „Luisenheimfamilie“ ein schönes und besinnliches Osterfest feiern zu dürfen. Es war ein besonderes Erlebnis und wir sind dankbar dafür. Und hoffen, dass P. Toni bald wieder unsere Hausmessen macfeiernhen darf.

*Monika Raith, Luisenheim*

### Ein Stimmungsbild einer Mitbürgerin und Risikoperson in der Coronakrise

Die Krise gibt uns eine gute Nachdenkzeit zur Entschleunigung, zum „Zu sich kommen“. Ich als praktizierende Christin bin in der Pfarre Laßnitzhöhe gut integriert. Ich wohne in einer Pension, die religiös geführt und eine familiäre Unterkunft und Betreuung bietet. Deshalb konnte ich Ostern und die Osterspeisensegnung auch ohne Priester gut erleben und feiern. Ich danke Gott, dass ich in seiner Schöpfung Mensch sein darf. Ich freue mich, dass zu den festgelegten

Zeiten und auch am Sonntag die Glocken läuten, obwohl keine Gottesdienste stattfinden. Die Freude am Herrn ist meine Kraft und Stärke.

Mit Mut und Gelassenheit

*Josefine Kratzer, Gast im Luisenheim*

### Wie ich dieses Jahr Ostern empfunden habe.

War überhaupt Ostern, war überhaupt Frühling? Was die Festtage betrifft, mag ich sie persönlich nicht, schon seit meiner Kindheit nicht. Die Eltern sehr früh erkrankt und ich erst sieben Jahre alt. So sind die Feste in der Familie ziemlich traurig über die Bühne gegangen. Lichtblicke waren nur die Messen in der Kirche.

Heuer empfand ich Ostern anders als in den letzten Jahren.

Rundherum das Coronavirus. Schönster Frühling und gleichzeitig Beklemmung. Ich dachte viel nach und hatte viel Zeit zur Stille und um in mich hineinzuhorchen und mich auch auseinanderzusetzen. Mein Vertrauen auf Gott wurde auf die Probe gestellt, von dem ich nie ganz erfüllt war, weil sich alles in meinem Kopf abspielt und nicht wirklich mein Herz berührt.

Und trotzdem ist Ostern geworden und wieder Frühling wie jedes Jahr und Auferstehung und Halleluja, auch weil wir nicht alleingelassen wurden, sei es durch die Anregungen in den Medien und

Zeitungen, Gemeindeteam etc., aber vor allem auch durch Menschen wie Monika vom Luisenheim, die Feste und Feierlichkeiten zu gestalten weiß. Das aktive Mittun und Gestalten fehlten mir in den letzten Jahren. Aber wir im Luisenheim sind gut eingebunden in das Leben der Gemeinde dank Frau Monika Raith mit Familie und P. Toni.

*Edith, Bewohnerin im Luisenheim*



*Geschenke an unsere Gäste von meinen Kindern am Kreuzweg*

**Wir wünschen Ihnen einen  
schönen Sommer, eine gute Fahrt  
und bleiben Sie gesund!**

**KFZ - FACHWERKSTÄTTE & -HANDEL**  
**WINKLER**



## Pfarre Laßnitzhöhe

# Ostern blüht uns allen – eine Ostergeschichte 2020



Begonnen hat unsere Ostergeschichte am Palmsonntag und erzählt hat sie unser Apfelbäumchen auf der Terrasse – am Palmsonntag zwar noch ein etwas verhaltener Vorgeschmack, aber erste Hosanna-Rufe waren dennoch zu vernehmen ...

Am Karsamstag dann konnte das Bäumchen mit seinem Aufblühen und dem ganzen Frühling rundherum seine österliche Botschaft fast gar nicht mehr verbergen – jetzt dauert es nicht mehr lange, bald ...

... kommt der Ostermorgen. Heuer in diesen Corona-Zeiten besonders sehnsüchtig von vielen Menschen erwartet. Und unser Apfelbäumchen war es, das sein Halleluja heute und heuer am lautesten in die Welt gesungen hat – ja: Ostern, es blüht uns allen!

Möge die Freude von Ostern euch blühen wie unser Apfelbäumchen ...



**Böden ■ Innenraumgestaltung ■ Putzsanierung ■ Fassade ■ WDVS ■ Schimmelsanierung**



*Christoph*

**OBENAUF** GmbH

**Malermeister**

8302 Nestelbach-Graz, Schemerlhöhe 64, Tel/Fax: 03133-23 63  
e-mail: [office@maler-obenauf.at](mailto:office@maler-obenauf.at), [www.maler-obenauf.at](http://www.maler-obenauf.at)



## Kirchenchor Laßnitzhöhe

# Neubeginn nach Pandemie-Stillstand!



Wolfgang Reidl

Der Chorverband Steiermark sendete am Freitag, dem 29. Mai 2020, mit der Empfehlung an alle Chorverantwortlichen die erlösende Nachricht, dass ab sofort, nach 11 Wochen Stillstand, Chorproben wieder erlaubt sind. Dies natürlich noch immer unter Beachtung der Abstandsregeln und Hygienevorschriften. Somit kann der Kirchenchor Laßnitzhöhe am Montag, dem 8. Juni

2020 wieder mit den Proben beginnen. Die Aussendung der sehr erfreulichen Ankündigung über elektronische Nachrichtendienste an die Chormitglieder löste sofort „Juhu!“ Rückmeldungen aus.

Dieser rechtlich fundierte Chorproben-Neubeginn (231. Verordnung des Bundesministers für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz, mit der die COVID-19-Lockerungsverordnung -2. COVID-19-LV-Novelle) mit der Chorprobe am 8. Juni 2020 erfolgt unter der neuen Chorleiterin **Mag.<sup>a</sup> Martina Kratzer**, die wir hiermit gerne vorstellen möchten.

Die gebürtige Grazerin kommt schon sehr früh durch ihr musisch geprägtes Elternhaus mit Musik in Berührung. Die musikalische Ausbildung am Konservatorium der Stadt Graz sowie an der Universität für Musik und darstellende Kunst Graz, bei Prof. Martin Klietmann, bilden die Basis für weitere Studien der elementaren Musikpädagogik in Lyon und Paris. Als Sängerin ist Martina Kratzer Mitglied im Arnold Schönberg Chor, dem Wiener Singverein, der Domkantorei Graz sowie der Capella Nova Graz. An der Kunstuni Graz wirkt sie im Studio- und Kammerchor an zahlreichen Veranstaltungen mit. Dies führt sie auch immer wieder zu Fort- und Weiterbil-



Chorleiterin Mag.<sup>a</sup>art. Martina Kratzer

ungsveranstaltungen bei Erwin Ortner und Johannes Prinz. Die Liste der Festivals, an denen unsere neue Chorleiterin bereits teilgenommen hat, reicht von Styriarte, Steirischer Herbst, Salzburger Festspiele, Neue Oper Wien und Wien Modern bis zu den Sommerfestspielen Grafenegg. Als Chorleiterin wirkte sie bei dem Chor „Resurrexit“ von 2015 bis 2019, gründete daraufhin das Vokalensemble „Fenice“ und leitet seit Beginn 2020 den Kirchenchor Laßnitzhöhe. Der erste öffentliche Auftritt mit unserer neuen Chorleiterin war die traditionelle Christmesse für unsere verstorbenen Sänger\_innen am 16. Februar 2020. An der Orgel begleitete uns eine Studienkollegin von Martina und wir durften zu Recht stolz auf eine gelungene „Premiere“ sein. Bereichert wurde die stimmungsvolle Messe noch zum Abschluss von einem Ave Maria Solostück unseres Bass-Sängers Otto Havlicek.

Dies war auch schon der vorläufige Schlusspunkt von Auftritten für den Chor, denn im März erreichte uns alle der Lockdown durch die Covid-19 Pandemie, sodass öffentliche Veranstaltungen abgesagt werden mussten. Bis dahin waren wir schon in den Vorbereitungen für die Festmesse zu Ostern sowie in Planung für die Messe zu Pfingsten und natürlich auch für das Pfarrfest. Aber heuer war eben vieles ganz anders.

Sehr wohl zu berichten gibt es aber noch als Rückblick vom Adventkonzert am 8. Dezember 2019 im GPZ-Kursaal, erstmals in der mehr als 25-jährigen Tradition nicht in der Pfarrkirche.

Glücklich war der Chor über den Umstand, dass genau an diesem Wochenende Patrick Hahn terminlich in Laßnitzhöhe sein konnte und sozusagen spontan die musikalische Leitung dieses besonderen Adventkonzertes übernommen hat. Wie von seinen Auftritten mit Profichören gewohnt, bedurfte es mit Patrick nur einer Probe. Ganz so war es natürlich nicht, denn wir hatten für das Adventsingen schon Wochen davor intensiv geprobt. Das Adventkonzert gestalteten wir gemeinsam wunderbar mit den Mitwirkenden: Musikgruppe Stix & Butler, Musik- und Gesangsensemble Familie Lindschinger/Ropele, die Sängerinnen Kathi und Alex Fuchs gemeinsam mit Laura Neuhold, Ria Riemer Querflöte, Moderation Pater Toni Ganthaler und am Klavier sowie Chorleitung Patrick Hahn. Unsere Erwartungen bezüglich Stimmung, erstmals nicht im Rahmen der Pfarrkirche, wurden bei weitem übertroffen und dem Publikum im ausverkauften Saal wurde ein sehr abwechslungsreiches Programm als Einstimmung auf Weihnachten geboten. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an unsere treuen „Fans“ und an alle, die zum Gelingen dieses wunderbaren Adventnachmittags beigetragen haben. Ein besonderer Dank an unsere Gerti Felberbauer für die Organisation. Ein anschließendes gemütliches Beisammensein im Foyer ließ den Abend ausklingen.

Die Festmesse am Christtag, dem 25. Dezember, bildet immer den Abschluss im Jahres-Chorkalender, welche wir auch unter der Leitung von Patrick Hahn mitgestalten durften. Als Einstimmung vor der Messe ist es bereits lange Tradition, ausgewählte Lieder aus dem Adventkonzert



Adventkonzert 8. Dezember 2019



zu singen. Bei der Messe ertönte mit Orgelbegleitung die Liturgie der Kärntner Weihnachtsmesse.

Wie die zukünftige musikalische Gestaltung der Messen sein wird bzw. in welchem Rahmen Veranstaltungen zukünftig stattfinden werden, hängt natürlich vom weiteren Verlauf der Pandemie bzw. der Lockerungsverordnungen ab.

Der Kirchenchor Laßnitzhöhe möchte allen Besucherinnen und Besuchern unserer Veranstaltungen sowie unseren Chorfreunden und Gönnern ganz herzlich für ihre Treue danken.

Die Organisation all dieser Aktivitäten wäre ohne unsere **Gerti Felberbauer** nicht denkbar. An dieser Stelle ein ganz herzliches Dankeschön im Namen der gesamten Chorgemeinschaft!

Interessierte Sängerinnen und Sänger werden noch immer mit dem Slogan „**Wir suchen DICH**“ aufgefordert sich zu melden. Der Kirchenchor bietet eine musikalische als auch herzliche Gemeinschaft, bei der die chorische Vielfalt als auch die gemeinsame Zeit zum Feiern nicht zu kurz kommen. Wir treffen einander jeden Montag um 19:30 Uhr, im



Messe für verstorbene SängerInnen 16.2.2020

neuen Pfarrzentrum zur Probe. Komm vorbei, wir freuen uns auf Dich! Nähere Infos bei Gerti Felberbauer.

Wolfgang Reidl

**Infobox:**

Kirchenchor Laßnitzhöhe

Obfrau: Gerti Felberbauer, 0664 / 73 10 22 38

E-Mail: gerti.felberbauer@gmail.com



**NEUES AUTO?**  
Leasing,  
Zulassung,  
Anmeldung -  
alles aus einer  
Hand!

**Informieren Sie sich  
über unser Gesamtpaket  
bei Ihrem  
GRAWE TEAM HOFSTÄTTER!**



**Sabine Hofstätter**

0650-440 18 71

sabine.hofstaetter@grawe.at

**Stefan Hofstätter**

0664-889 63 886

stefan.hofstaetter@grawe.at

In Kooperation mit **G+R** LEASING  
GRAWE



Die Versicherung auf **Ihrer** Seite.